

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse 931, Bank- und Postscheckguthaben 19 310, Außenstände 31 005, Wertpapiere 81 915, Geschäftseinrichtung 2500, Übergangsposten 1330. — **Passiva:** A.-K. 100 000, gesetzliche Rücklage 7500, Verbindlichkeiten 14 439, Übergangsposten 7563, Reingewinn 7689. Sa. 137 191 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 163 540, Abschreibung a. Einrichtung 830, Reingewinn 7689. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1930 425, Gebühren 163 286, Zinsen 8348. Sa. 172 059 RM.

Dividenden 1927—1931: 0, 0, 6, 6, 5 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hansabank Bonn, A.-G.

Sitz in Bonn, Meckenheimer Straße 61.

Direktion: Peter Scheuern.

Prokuristen: Heinrich Lersch und Heinrich Meuthen.

Aufsichtsrat: Vors.: Landrat Edgar von Hobe, Bonn; Landtagsabg. Peter Hensen, Bad Godesberg; Rittergutsbes. Dr. jur. Carl von Joest, Haus Eichholz b. Sechtem (Kr. Bonn); Fabrik-Dir. Josef Zimmermann, Wesseling.

Gegründet: 2./1. 1924; eingetr. 11./1. 1924.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Beteilig. an fremden Unternehm. u. Abschluß von Interessengemeinschaften.

Kapital: 500 000 RM in 5000 Aktien zu 100 RM, überr. von den Gründern zu pari.

Großaktionäre: Die Aktien befinden sich im Besitz des Landkreises Bonn.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse und fremde Geldsorten 8913, Guthaben bei Noten-Abrechn. (Clearing)-Banken 11 529 (davon entfallen auf deutsche

Notenbanken allein 8277), Schecks und Wechsel 144 622, Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen mit Fälligkeiten bis zu 3 Monaten 33 152 (davon innerhalb 7 Tagen fällig 33 152), Debitoren in laufender Rechnung 703 230 (von der Gesamtsumme sind gedeckt: a) durch börsengängige Wertpapiere 267 396, b) durch sonstige Sicherheiten 431 625), Mobilien 10 000, (Avale 6300). — **Passiva:** A.-K. 500 000, Reserven 31 000, Rückstellungen 32 706, Kreditoren 331 271 (von der Gesamtsumme der Kreditoren sind: 1. innerhalb 7 Tagen fällig 233 789, 2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig 22 999, 3. nach mehr als 3 Monaten fällig 74 483), (Avale 6300), Gewinnvortrag aus 1931 900, Gewinn aus 1932 15 570. Sa. 911 446 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten und Steuern 82 892, Reingewinn 16 470 (davon Zuweisung an den gesetzl. R.-F. 4000, Zuweisung an das Rückstellungskonto 2294, 2 % Div. 10 000, Vortrag auf neue Rechnung 176). — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 900, Zs. 58 542, Provisionen 39 920. Sa. 99 362 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 8, 8, 0, 0, 2 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Ostpreußische Revisions- u. Treuhand-Aktiengesellschaft.

Sitz in Braunsberg (Ostpr.), Seeligerstraße 56.

Vorstand: Hermann Schlegel, Hermann Fechner.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Johannes Berger, Dir. Paul Berger, Braunsberg; Mühlenbes. Georg Hoffmann, Kalgen.

Gegründet: 6./5. 1922, 12./2. 1923; eingetragen 18./2. 1923. Sitz der Ges. bis Nov. 1924 in Wormditt. Firma bis 10./8. 1925: Ermländische Revisions- u. Treuhand-Akt.-Ges. Sitz bis 15./6. 1926: Mehlsack (Ostpreußen). Zweigniederlassung in Königsberg i. Pr.

Zweck: Treuhandgeschäfte aller Art.

Kapital: 10 000 RM in 500 Nam.-Akt. zu 20 RM, mit 75 % Einzahlung.

Urspr. 500 000 M in Aktien zu 1000 M, überr. von den Gründern zu 100 %. Erhöht lt. G.-V. v. 29./3. 1923 um 500 000 M, im Verh. 2 : 1 zu 250 % angeh. Lt. G.-V. v. 29./11. 1924 Umstell. des A.-K. von 1 Mill. M auf 10 000 Reichsmark durch Einzieh. sämtl. alten Aktien u. Neu-

ausgabe von 500 Nam.-Akt. zu 20 RM. Auf je 2000 M altes A.-K. konnte eine neue Aktie zu 20 RM unter Zu-zahl. von 4,50 RM bezogen werden, die dann als mit 25 % eingezahlt galt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 4./4. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Noch nicht eingezahltes A.-K. 2500, Kasse 374, Bankguthaben 7462, Postscheck 49, Schuldner 1181, Verrechnungsposten 761, Steuergutscheine 50, Inventar 81. — **Passiva:** A.-K. 10 000, Gläubiger 1698, Verrechnungsposten 761. Sa. 22 766 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 16 754, Unkosten 4191, Steuern 1618, Inventar, Abschreib. 202. — **Kredit:** Provisionen 22 436, Zs. 280, Steuergutscheine 50. Sa. 22 766 RM.

Dividenden 1926—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse

Aktiengesellschaft für industrielle Betriebs- und Wirtschaftsberatung (vorm. Dipl.-Kfm. Willer und Dipl.-Kfm. Lang Treuhandgesellschaft)

Sitz in Braunschweig, Friedrich-Wilhelm-Platz (Hindenburgplatz) 1.

Vorstand: Dipl.-Kfm. Hermann Lang, öff. angest. u. beeid. Sachverständiger; Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Franz Stolz, Hamburg.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Walter Elsmann, Braunschweig; Stellv.: Kaufmann Dr. Julius Schlinck, Hamburg; Direktor Ernst Webendoerfer, Braunschweig.

Gegründet: 30./9. 1931; eingetr. 11./1. 1932. Gründer: Dipl.-Kaufmann Albert Willer, Dipl.-Kaufm. Hermann Lang, Braunschweig; Dipl.-Kaufm. Adolf Seitz, Düsseldorf; Dipl.-Kaufmann Heinrich Fritz, Dipl.-Kaufmann Dr. rer. pol. Karl Schneider, Braunschweig. — Die Ges. bildet die Fortsetzung der seit etwa acht Jahren bestehenden Revisions- und Treu-

handges. Dipl.-Kaufmann Willer und Dipl.-Kaufmann Lang zu Braunschweig, die neben einer Anzahl von Industrie- und Handelsunternehmungen verschiedenster Wirtschaftszweige über die Hälfte der deutschen Zuckerindustrie, besonders in Mittel- und Norddeutschland, betreut. Die Ges. ist als Wirtschaftsprüfungsges. zugelassen.

Zweck: Buch- und Bilanzprüfung sowie alle Treuhänderfähigkeit, Betriebs- und Wirtschaftsberatung, alle damit zusammenhängenden Geschäfte, soweit sie einer zugelassenen Wirtschaftsprüfungsges. gestattet sind.

Kapital: 250 000 RM in 250 Nam.-Akt. zu 1000 RM. übernommen von den Gründern zu pari.